

Familienfest mit Humor und Musik

BALZERS: Heute Samstag und morgen Sonntag findet auf der Burg Gutenberg das 1. Humorfestival in Liechtenstein statt. Veranstalter sind das Haus Gutenberg und der Verein Humorakel FL. Das Programm von heute Samstag läuft unter dem Motto «Hereinspaziert, die Burgtore öffnen sich» und spricht am aktiven Humor interessierte Personen von 8 bis 88 an. Gestaltet wird der Samstag von den Clowns Globo und Rodolfo sowie dem Zauberer «Markuss». Heute Samstagabend wird der berühmte Clown «Pello» mit seinem Programm die Lachmuskeln strapazieren. Der mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnete Mime und Clown wird unter dem Motto «Best of Pello» alle Register seines Könnens ziehen. Am Sonntag, geht es ab 11 Uhr mit einem familienfreundlichen Gottesdienst mit Clown Marcel Briand und Pater Ludwig Zink auf Burg Gutenberg weiter. Am Nachmittag heisst es dann, «Das Leben ist ein Spiel». Die Clowns Elke Maria Riedmann, Rodolfo und Marcel Briand bieten für Kinder und Erwachsene ein Programm zum Mitmachen, Zuschauen und Zuhören. Weitere Infos unter www.haus-gutenberg.li sowie www.humorakel.li (Eing.)

Unsere alpine Umwelt

MALBUN: Im Rahmen der Veranstaltungen zum Jahr der Berge 2002 organisiert die Botanisch-Zoologische Gesellschaft unter dem Patronat der Liechtensteinischen Kraftwerke einen Informationsparcours zu den Naturwerten in unseren Bergen. Am Sonntag, den 1. September von 10 bis 14 Uhr werden auf dem Fürstin-Gina-Weg, ausgehend vom Sareis Richtung Augstenberg, Fachexperten über verschiedene Themen Auskunft geben. An einzelnen Fixpunkten werden die Fachleute zu folgenden Schwerpunktthemen informieren: Sonnenergieanlage Sareis der Liechtensteinischen Kraftwerke, Vegetation und Alpwirtschaft, Grosswild in unseren Bergen, Geologie und Tektonik der Liechtensteiner Alpen, Landschaft Malbun, Flora am Fürstin-Gina-Weg, Vogelwelt in den Bergen sowie Reptilien und Amphibien in unseren Alpen. Dank dem Sponsoring der Liechtensteinischen Kraftwerke wird an alle Personen, die den Parcours absolvieren, ein Gutschein im Wert von Fr. 10.- für eine Konsumation im Bergrestaurant Sareiserjoch überreicht. Jedermann ist herzlich eingeladen, sich auf einem erlebnisreichen Wanderweg aus erster Hand über Schönheiten und Probleme in unserem Alpengebiet informieren zu lassen. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. (BZG)

Zusammenleben der Generationen

VADUZ: Die Senioren-Pressgruppe organisiert am Montag, den 26. August um 17 Uhr in der KBA einen Diavortrag zum Thema «Zusammenleben der Generationen in Ecuador». Referentin ist Annette Gappisch. Sie ist in der Entwicklungshilfe in Ecuador, Südamerika, tätig und vermittelt einen eindrucklichen und interessanten Einblick in die Lebensweise der Generationen. Interessierte sind herzlich willkommen in der KBA, Beckagässli 6, Vaduz, Tel. 237 65 65. (KBA)

Weinfest

TRIESEN: Gemütlichkeit unter freiem Himmel oder im Festzelt ist am Samstag, den 24. August ab 14 Uhr auf St. Mamerten in Triesen angesagt. Dann findet das traditionelle Weinfest statt. Geboten werden Triesner Wein, Alpkäse, Salsiz und Wurst mit Brot sowie natürlich auch musikalische Unterhaltung mit der Burakapelle Triesen. Der Weinbauverein Triesen freut sich über regen Besuch. Das Weinfest findet bei jeder Witterung statt. (Weinbauverein Triesen)

«Steh fest mein Haus im Weltgebraus»

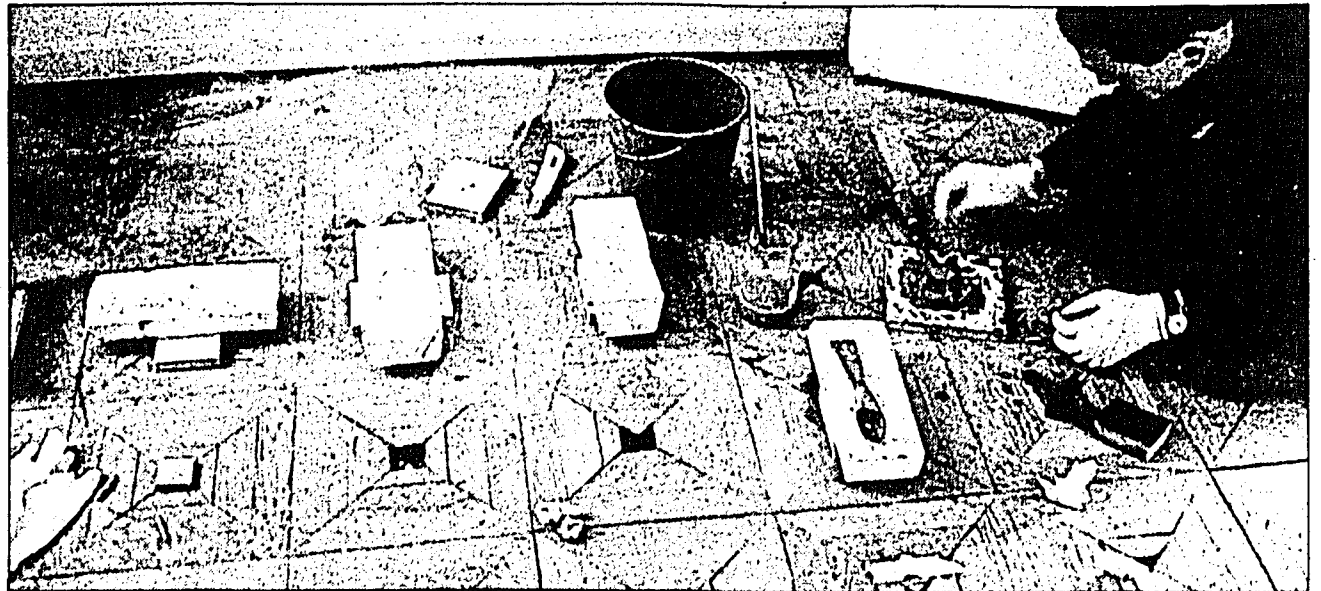
Ausstellung des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg und der Denkmalpflege Liechtensteins

In der Zeit vom 27. August bis zum 15. September wird in den Ausstellungsräumen der ehemaligen Spoerry-Fabrik in Vaduz die vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg konzipierte Ausstellung mit dem Titel «Steh fest mein Haus im Weltgebraus, Denkmalpflege – Konzeption und Umsetzung» gezeigt.

Die Denkmalpflege versucht durch die Instandhaltung, Umnutzung und sorgfältige Weiterentwicklung von Denkmälern historische Bausubstanz zu erhalten und für die Zukunft zu sichern. All zu oft führen mangelndes Verständnis und fehlendes Fachwissen immer noch zum Verlust von Bauwerken, welche gerade für die lokale Kulturgeschichte von zentraler Bedeutung wären.

Die Ausstellung in der Spoerry-Fabrik in Vaduz zeigt daher typische Problemfälle und geeignete Lösungsansätze für die Instandsetzung und Umnutzung von Denkmälern. Die vorgestellten Projekte stammen vorwiegend aus Süddeutschland. Sie werden durch Beispiele aus Liechtenstein ergänzt, welche sich in Fragestellung und Lösungsansätzen nur unwesentlich von jenen aus Deutschland unterscheiden. Neben bebilderten Ausstellungstafeln werden einzelne Reparaturmethoden an Originalobjekten zu besichtigen sein. Über die Öffnungszeiten der Ausstellung hinaus wird dem interessierten Publikum ein attraktives Rahmenprogramm angeboten. Führungen und Vorträge setzen sich mit verschiedenen Aspekten der Denkmalpflege auseinander.

In der Zeit vom 27. August bis zum



Die Ausstellung «Steh fest mein Haus im Weltgebraus, Denkmalpflege – Konzeption und Umsetzung» in den Ausstellungsräumen der ehemaligen Spoerry-Fabrik zeigt denkmalgerechte Reparaturmethoden an Originalobjekten. (Bild: Presseamt)

15. September ist die Ausstellung frei zugänglich. Sie findet im Rahmen des Europa-Tags des Denkmals statt, an dem sich Liechtenstein bereits zum 10. Mal beteiligt. Die Veranstaltung rich-

tet sich nicht nur an Architekten, Handwerker und Hauseigentümer, sondern an alle interessierten Personen.

Die Ausstellung ist montags bis freitags jeweils von 14 bis 18 Uhr und

samstags/sonntags jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Öffentliche Führungen werden am 30. August, 6. September und 13. September jeweils um 18.00 Uhr angeboten.

Öffentliche Vorträge und Führungen

27. August

18 Uhr Ausstellungseröffnung: Begrüßungsansprache von Regierungsrat Alois Ospelt, Regierung des Fürstentums Liechtenstein Grussworte von Prof. Dieter Planck, Präsident des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg Vortrag von Daniel Gutscher; Präsident ICOMOS Schweiz: «Bauforschung und Denkmalpflege» Anschliessend Apéro und musikalische Darbietung

30. August

18 Uhr: öffentliche Führung

4. September 2002

18 Uhr Vortrag von Prof. Oskar Emmenegger, Restaurator, Zizers: «Historische Oberflächen»

6. September 2002

18 Uhr Öffentliche Führung

7. September 2002

13 bis 18 Uhr Europa-Tag des Denkmals: Berufe in der Denkmalpflege

11. September 2002

18 Uhr Vortrag von Herman Klos, Holzmanufaktur Rottweil /D: «Faszination historische Fenster»

13. September 2002

18 Uhr Öffentliche Führung

Weitere Informationen sind unter denkmalpflege@hba.liv.li oder über Tel. +423/236 62 62 erhältlich. (papf)

Neue Schulanlage im Mühleholz auf gutem Weg

Abschluss des internationalen Architekturwettbewerbes für den Neubau des Schulzentrums Mühleholz II

Der internationale Architekturwettbewerb für den Neubau des Schulzentrums Mühleholz II wurde diese Woche mit der Prämierung der eingereichten Projekte abgeschlossen.

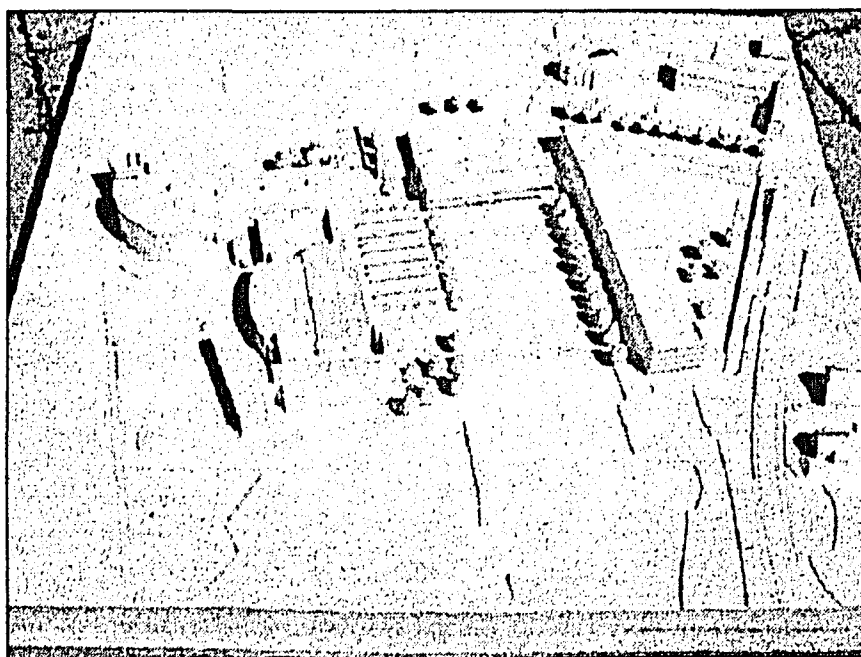
Der Landtag hat in seiner Sitzung vom 14. Juni 2000 auf Antrag der Regierung einen Kredit von 42 Mio. Franken für einen Schulneubau beschlossen. Dieser Kredit betrifft die Realisierung einer neuen weiterführenden Schule (Sekundarschule und Oberschule), die im nahen Umfeld des in den Jahren 1970/72 errichteten Schulzentrums Mühleholz errichtet werden soll. Am 12. März 2002 wurde der internationale Architekturwettbewerb öffentlich ausgeschrieben. Am 21. und 22. August 2002 trat das Preisgericht unter dem Vorsitz von Regierungschef Otmar Hasler zusammen, um 30 rechtzeitig und vollständig eingereichte Schulprojekte zu beurteilen.

Für das Preisgericht galten die im Wettbewerbsprogramm aufgeführten Beurteilungskriterien. Neben der ortsbaulichen, architektonischen und betrieblichen Qualität bildeten die geforderte Eigenständigkeit der neuen Schulanlage sowie die Einhaltung der vom Landtag beschlossenen Finanzen die wesentlichen Beurteilungskriterien.

Der Architekturwettbewerb zeigte dem Preisgericht eine Fülle unterschiedlicher Lösungsansätze auf. Nach zweitägiger Beurteilung der eingereichten Vorschläge kam das Preisgericht einstimmig zu folgender Empfehlung:

● Es werden 7 Projekte rangiert und prämiert. Es bildete sich deutlich eine Vierergruppe von Projekten heraus, die ein grosses Entwicklungspotenzial aufweisen.

● Kein Projekt konnte der Aufgabenstellung völlig überzeugend entsprechen. Daher sollen die vier erstran-



Das im 1. Rang plazierte Projekt von Richard Brosi und Partner, Chur.

gierten Projekte in einer zweiten Bearbeitungsrunde weiterentwickelt werden.

Die Regierung wird sich in den nächsten Tagen mit dem Bericht des Preisgerichtes befassen. Es ist zu erwarten, dass voraussichtlich Ende November 2002 die überarbeiteten vier Projekte vom Preisgericht in gleicher personeller Zusammensetzung beurteilt werden können. Die Weiterbearbeitung der vier Projekte hat insbesondere die in den jeweiligen Projekten vorhandenen Vorteile weiterzuentwickeln. Insbesondere ist auch die Zielsetzung des Wettbewerbes für eine qualitativ hochstehende, zukunftsichere und eigenständige Schulanlage bei Einhaltung der vorgegebenen Kosten zu verstärken.

Nachstehend sind die 7 Preisträger in ihrer Rangierung aufgeführt:

1. Rang: Nr. 27, Kennwort, Verfasser: Richard Brosi und Partner, Chur
Richard Brosi, Kurt Gahler, Hermann

Masson Mitarbeiter: Matthias Schmidt

2. Rang: Nr. 30, Kennwort «trockenen fussen», Verfasser: Ivan Cavegn dipl. Arch. FH BSA, Vaduz
Mitarbeiter: Cornelia Bühler, Beat Burgmaier, Andreas Amann

3. Rang: Nr. 28, Kennwort MM-MIIIIII, Verfasser: Prof. Arch. DI Günther Domenig, Graz
Mitarbeiter: Gerhard Wallner, Michael Ulmer, Christian Trügler, Martina Ramschak

4. Rang: Nr. 15, Kennwort Città, Verfasser: Hubert Ospelt Architekturbüro AG, Vaduz
Mitarbeiter: Martin Hengartner, René Finger

5. Rang: Nr. 20, Kennwort Siarp, Verfasser: ARGE Scheidel + Koch, Karlsruhe

6. Rang: Nr. 16, Kennwort Tetris, Verfasser: ADP Architekten AG, Jor-di/Angst, Zürich
Mitarbeiter: S. Hare, S. Frohn, F. Kirfel, H. Schenker

7. Rang: Nr. 24, Kennwort «Semiramis», Verfasser: petry + wittfoht, freie architekten bda/dwb; Stuttgart
Mitarbeiter: Leonardo Sartori, Julia Konetzko, Antonia Günther

Die öffentliche Ausstellung aller Projekte unter Namensnennung aller Projektverfasser findet in der Fachhochschule Liechtenstein (ehemalige Spoerry-Fabrik Vaduz) statt. Die Ausstellung ist vom 26. August bis 10. September 2002 (Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 20.00 Uhr, samstags und sonntags 10.00 bis 16.00 Uhr) offen und frei zugänglich. Die Ausstellung wird am Montag, den 26. August, um 16 Uhr eröffnet. Der Bericht des Preisgerichtes kann in der Bauadministration des Hochbauamtes gegen einen Unkostenbeitrag bezogen werden. (papf)

Raumplanung: Beiträge abrufbar

VADUZ: Die Internetplattform der Regierung zur Volksabstimmung über die Raumplanung (www.Raumplanung.li) bietet ab sofort auch einen direkten Zugang zu allen Sendungen, die Radio L zu diesem Thema ausgestrahlt hat. In der Leseecke der Internetplattform gelangt man über einen Link ins Archiv von Radio L, wo eine spezielle Rubrik «Raumplanung» eingerichtet wurde. Auch auf dem Landeskanaal wurde eine spezielle Seite mit Informationen zur Raumplanung eingerichtet. Sie führt auf eine spezielle Teletext-Dokumentation (ab TXT-Seite 760). Sie enthält die wichtigsten Inhalte des Raumplanungsgesetzes und beantwortet immer wieder gestellte Fragen. (papf)